Mord im Frauenhaus

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **13 (1987)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-360667

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

terre des hommes schweiz
sammelt:

Wolle für Moçambique

Die kommenden Monate Juni, Juli und August sind für uns die wärmste Zeit des Jahres. Für die Menschen im Bergland Moçambiques hingegen sind es die kühlsten. Die Temperaturen fallen auf Werte wie bei uns im Herbst. Auf seiner Reise in die Provinz Manica, von der er kürzlich zurückgekehrt ist, hat der Projekt-Koordinator von terre des hommes schweiz, Kurt Madörin, Frauen getroffen, die für die kühle Jahreszeit gerne Wollsachen stricken würden, wegen des Krieges und der Wirtschaftskrise jedoch keine Wolle bekommen können.
Hast du Wolle (Strangen, Knäuel oder Resten), für die du keine Verwendung mehr hast? Gib sie den Frauen in Manica. Die Wolle erreicht ihr Ziel, wenn du sie an folgende Adresse schickst:
terre des hommes schweiz, Rue Michel-Chauvet 22, 1208 Genf.

Mord im Frauenhaus

Mefaret hatte mit ihrem fünfjährigen Sohn Ende vergangenen Jahres Schutz im Kölner katholischen Frauenhaus „Adelheid" gesucht. Die 23jährige Türkin wollte sich von ihrem Mann trennen und die Scheidung einreichen. Das Appartementhaus für alleinstehende Mütter können Männer, auch und gerade Familienangehörige, ungehindert betreten. Mefarets Mann kam um 15 Uhr und erstach seine Frau im Treppenhaus. Sie hatte fliehen wollen. Er tötete sie mit dem Küchenmesser, das er als Mordwaffe mitgebracht hatte. Wie lebensgefährlich für die Frauen, wie leichtsinnig und schrecklich töricht von den verantwortlichen Behörden die weit verbreitete Ansicht ist, Zufluchtsstätten für Frauen dürften von Männern betreten werden, zeigt Mefarets grausamer Tod.

EMMA, Mai 87

Köln

EMMA – Das Fest.
Ort: die „Flora" in Köln. Zeit: 12. Juni, ab 19 Uhr (bis zum frühen Morgen). Mitwirkende: Adje, Ina Deter, die Emmas, die Akrobatinnen „Frühlingsschwestern", Romy Haag, Nina Hagen, Trude Herr alias Dirk Bach, Ginette Kleinmann, die Feuerschlukkerin Monika Kühbauch, Brigitte Lebaan, die Living Dolls, die Flamencotänzerin Eli Rocio, die Schlangenfrau The Rose, Mathilde Santing, die Wahrsagerin H. Sickenberger, Hella von Sinnen, Tana Schanzara, die Mädchenband SST, die Leierkastenfrau Elisabeth Ulrich.

Hannover

Frauenmacht – Männermacht
Vom 1. bis 8. Oktober findet in Sievershausen / Hannover ein internationales Seminar für junge Frauen statt. Mit verschiedenen Methoden und am Beispiel der Freiwilligenarbeit werden jene Mechanismen thematisiert, die Machtstrukturen entstehen lassen, aufrechterhalten und verändern. Gute Sprachkenntnisse in Englisch oder Französisch sind notwendig. Nähere Auskünfte und Anmeldung: Christlicher Friedensdienst, Elisabeth Bauer, Leonhardstr. 19, 8001 Zürich,
Tel. 01 / 251 42 82

Zürich

Theater/Lesungen

10.5. Miriam Tlali, Soweto. Lesung und Diskussion; Rote Fabrik, Zürich, 20.00
11.5. Lesung Yvonne Léger. „Alles schien noch möglich"; Kanzleizentrum Zürich, 20.15
14.– 17.5. „Lysistopia" von der Theatergemeinschaft Bumper to Bumper. Drei Frauen werden von der Utopie eingeholt. Karl der Grosse, Kirchgasse 14, Zürich, 20.30
26./ 27.5. Tanz in Zürich: Noemi Lapzesson – „Je reviendrai Medée". Stadthof 11, Zürich
2.6. Autorinnenabend mit Aysel Özakın; Paulusakademie, Zürich, 20.00
12.6. „Lysistopia" Palazzo Buchegg, Zürich, 20.30

Schauspielhaus-Keller
Gastspiel Theater Klappsitz: „Die Matriarchin" von Gilbert Léautier
Mi-Sa, 20.30

Bernhard-Theater
"Liebeslied für einen ruhelosen Mann"; Komödie von Esther Vilar; 6.-10.5., 20.15

Theater Heddy Maria Wettstein
„Der Weg nach Mekka" – Der Weg einer ungewöhnlichen Frau zu sich selbst von Athol Fugard; Mi-Sa, 20.30

Paulusakademie Zürich
Dienstag, 2. Juni 1987, 20 Uhr
Aysel Özakın liest aus dem Roman „Der fliegende Teppich. Auf den Spuren meines Vaters" (rororo neue frau 1987) und aus dem Poem „Zart erhob sie sich, bis sie flog" (Verlag am Galgenberg, Hamburg 1986)
Veranstaltungsgebühr: Fr. 8.—
(Fr. 6.— mit Ermässigung)